

Lehrer und Eltern

Beitrag von „Timm“ vom 21. Oktober 2005 10:37

Zitat

das_kaddl schrieb am 21.10.2005 08:52:

Das ist doch eher ein Problem der Medienlandschaft, in der entweder negativ oder positiv polarisiert wird: entweder werden "best practices" vorgestellt mit der Forderung, so sollte es doch überall sein, oder der deutschen Schule werden verbale Dolchstöße verpasst, mit dem Hinweis, so ist es überall, Krise der Kultur, der Gesellschaft usw. Den "normalen" Alltag einer "normalen" Schule, die nicht von der Bertelsmannstiftung (et al.) mit irgendetwas ausgestattet wird und auch vielleicht nicht an xy Modellprojekten teilnimmt, sondern einfach "ganz normal" Aufgaben in Erziehung und Unterricht übernimmt, bekommt man zumindest über Audio-, Print-, oder audiovisuelle Medien nicht übermittelt.

LG, das_kaddl.

PS: In der Schweiz ist das übrigens nicht anders.

Sorry, das ist mir zu pauschal. Zwischen einem Bericht in "Brisant" und der ZEIT sollte ja noch ein Unterschied sein.

Ich hatte mein ZEIT-Abo vor einigen Jahren gekündigt (kam einfach nicht mir dazu, alle abonnierten Magazine zu lesen), hatte sie aber als gut recherchierte Wochenzeitung, die auch mal die Schattierungen ausmalt, in Erinnerung.

Im Übrigen polarisieren gute Magazine nicht. Zwar ist z.B. der Spiegel immer tendenziös, aber seine Titelgeschichten versuchen zumindest, verschiedene Facetten darzustellen. Ein gescheiter Mensch kann hier wenigstens noch etwas herausdestillieren.